



Gemeinde in Dahlem

Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde
Berlin-Dahlem

Ausgabe Juli | August | September 2013

Herausgeber der GEMEINDE IN DAHLEM ist der Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem.

Redaktion: M. Gardei, O. Dekara, R. Noack | **Redaktionsanschrift:** Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin
www.kg-dahlem.de, gemeindeblatt@kg-dahlem.de | **Layout & Satz:** Gabriele Dekara | **Druck:** Druckerei Grabow Teltow

Inhalt

- 2 SEINE Gaben bringen**
- 3 „Bibel & Bach“
- 4 Gemeinde & Leben**
- 4 Tag des offenen Denkmals 2013
- 5 Lange Nacht der Religionen
- 5 Offene St.-Annen-Kirche
- 5 Musik in unserer Gemeinde
- 6 Wahl zum Gemeindegemeinderat
- 7 Gespräch „Mit Behinderung leben“
- 7 Gemeindebüro sucht Hilfe
- 8 Elke Kolendowicz zum Abschied
- 9 EmPaDa-Jugend on Tour
- 10 Spendenprojekt Niemöller-Haus
- 12 Unsere Basare im Wandel
- 15 Krabbelgruppe sucht neue Leitung
- 15 Termine & Adressen**
- 21 Freud & Leid**
- 22 10 Jahre „KiTa in Bewegung“
- 23 Gottesdienste**
- 24 Adressen & Sprechzeiten**



Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe unseres Gemeindeblattes ist der 20. August 2013. Sie erscheint Ende September 2013.

SEINE Gaben bringen

In fast allen Kulturen gibt es Erntedankfeste: Das Bewusstsein dafür, dass die Gaben der Natur, die den Menschen am Leben erhalten, ein Geschenk sind und dass dahinter die Hand eines Schöpfer steht, ist in nahezu allen Religionen vorhanden.

Wie in der Bibel geboten, war es im alten Israel üblich, die ersten Früchte der Ernte in den Tempel zu bringen und sie dort mit Dank Gott zu weihen. Als Zeichen dafür, dass Gott der Geber der Ernte ist trotz aller menschlichen Arbeit, die sein Werk fördert, so wie wir es heute in dem schönen Kirchenlied singen: „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen liegt in des Himmels Hand.“

Das gilt auch für die heutige Zeit, trotz moderner landwirtschaftlicher Methoden, sogar trotz Gentechnologie bleibt zumindest ein Rest, den der Mensch nicht selbst machen kann und der ihm Ehrfurcht vor der Schöpfung geben sollte.

Diesen Sinn hat auch das Tischgebet. Im Judentum gibt es über den unterschiedlichen Früchten und Speisen verschiedene Segenssprüche, die man vor dem Genießen sprechen soll, um Gott die Ehre als Schöpfer zu erweisen. Auch bei uns gibt es den alten Brauch, eine Mahlzeit mit dem Dank an Gott zu beginnen oder zu beenden. Aber das Tischgebet ist leider ziemlich aus der Mode gekommen. In Familien mit kleinen Kindern wird es manchmal noch gesprochen, sei es auch nur, um den gemeinsamen Beginn der Mahlzeit zu markieren.

Spätestens jetzt müssten wir eigentlich über unsere Essenskultur sprechen: Immer seltener schaffen wir es im Alltag, gemeinsame Mahlzeiten in der Familie zu gestalten. Viele Jugendliche gehen irgendwo hin, um sich mittags etwas „reinzuziehen“. Oder sie haben – noch schlimmer – einen langen Schultag ohne warmes Essen. Oder die Schulkantine ist so schlecht, dass das Essen stehengelassen wird. Manche Mädchen essen gar nichts, um sich ihr vermeintliches Übergewicht abzuhungern und verlieren dabei fast ihr Leben.

Die Mülleimer des Schulhofs sind hier bei uns voll mit Essen, sodass abends die Füchse ein Festessen haben. In anderen Bezirken Berlins gibt es Schulkinder, die ohne Frühstück zur Schule gehen müssen und von ihren Eltern nicht einmal das Geld für die Schulspeisung bekommen.

Weil die Güter der Erde eigentlich für alle da sind, aber nicht alle erreichen, reden wir beim Erntedank auch vom Abgeben und Teilen. Gott will, dass seine Gaben über seine ganze Schöp-



fung verteilt werden. Auch die Tiere hat er laut Schöpfungsbericht bedacht. Und er hat uns so überreich ausgestattet, dass wir anderen etwas abgeben können, ohne dass es uns wirklich weh tut.

Das müssen nicht nur materielle Dinge sein. Wir können anderen auch Zeit oder Nähe schenken. Gottes guter Geist wirkt in unterschiedlicher Weise in den Menschen. Wir sind von ihm mit verschiedenen Talenten und Gaben ausgestattet. Auch hier gilt: Nicht alles kommt aus eigener Leistung. Deshalb ist es gerecht, SEINE Gaben für die Allgemeinheit nutzbar zu machen. Und das macht auch Freude.

Unsere Gemeinde ist überreich gesegnet mit freiwilligem Engagement, das merkt man schon an der Anzahl derer, die zu den Ehrenamtlichenfesten geladen werden. Viele bringen in das ehrenamtliche Engagement ihre Fähigkeiten und Kenntnisse ein, andere entdecken neue Interessen und Leidenschaften.

Heute denke ich besonders an die Menschen, die sich für das Leitungsamt der Gemeinde, den Gemeindegemeinderat,

zur Verfügung stellen. Mit Klugheit, Geduld, Leidenschaft und Umsicht die Geschicke der Gemeinde planen und lenken, ihre freie Zeit dafür zur Verfügung stellen und ja, man kann auch sagen: opfern. Christen sollen keine Aufopferungs-Menschen sein, die immerzu ihre eigene Kraft nur für andere verausgaben und zuletzt lustlos und ausgebrannt dastehen. Das ist falsch verstandene Nächstenliebe.

Trotzdem ist es schon ein „Opfer“, im Gemeindekirchenrat mitzuarbeiten, denn es gehört so viel mehr dazu als die eine – sehr lange – Sitzung pro Monat: Mitarbeit in Ausschüssen und Gremien innerhalb und außerhalb der Gemeinde, Vorlagen und Texte erarbeiten, Teilnahme an Gottesdiensten und zentralen Veranstaltungen, ein Ohr haben für die Bedürfnisse der Gemeindeglieder und sich auch mit Kritik auseinandersetzen, als „Arbeitgeber“ die hauptamtlichen Mitarbeiter fördern ... All das frisst sehr viel Zeit und muss meist neben dem Beruf geleistet werden, so dass eigentlich alle oft an ihre Grenzen kommen.

Ich habe großen Respekt vor diesem Amt und vor unseren GKR-Mitgliedern, die diese Arbeit treu und kontinuierlich leisten, ohne viel Aufhebens davon zu machen. Und ich glaube, dass sie ihr Amt aus dem Bewusstsein annehmen, dass sie – in unterschiedlicher Weise – Gott dienen mit dem, was sie von ihm empfangen haben. Denn es gilt, SEINE Gaben zum Wohle aller einzubringen.

Ihre Pfarrerin
Marion Gardei

Erntedank und Gemeindefest

Herzliche Einladung zum Erntedank-Familiengottesdienst mit dem Thema „**Kommt mit Gaben und Lobgesang**“

Sonntag, 22. September 2013
11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Anschließend großes Gemeindefest im Garten mit Essen, Trinken, Spielen und Singen.

Wir freuen uns auf „**Erntegaben**“ für den Altar (ab 10.30 Uhr in der Kirche abgeben) und bitten um **Kuchen- und Dessertspenden für das Fest** (ab 10.30 Uhr im Hit abgeben).

Bibel & Bach

Lesungen aus dem
Buch Jesaja & Werke von
Johann Sebastian Bach

30. Juni – 4. August 2013
Sonntags 11.00 Uhr
Jesus-Christus-Kirche

Sonntag, 30. Juni 2013

Richard von Weizsäcker

liest Jesaja 40–42
und Psalm 116

Musik von J.S. Bach:

Fantasia super »Komm
heiliger Geist, Herre Gott«

BWV 651, Fantasie &
Fuge in c BWV 537

Orgel: **Jan Sören Fölster**

Sonntag, 7. Juli 2013

Inka Löwendorf

liest Jesaja 43–46
und Psalm 138

Musik von J.S. Bach:

Präludium & Fuge in a
BWV 543

Orgel: **Jan Sören Fölster**

Sonntag, 14. Juli 2013

Martina Gedeck

liest Jesaja 47–51,8 und
Psalm 1

Musik von J.S. Bach:

Tocatta & Fuge in d
(dorisch) BWV 538

Orgel: **Ulrich Eckhardt**

Sonntag, 21. Juli 2013

Gerd Wameling

liest Jesaja 51,9–55
und Psalm 126

Musik von J.S. Bach:

Präludium & Fuge in c
BWV 546

Orgel: **Ulrich Eckhardt**

Sonntag, 28. Juli 2013

Wolfgang Huber

liest Jesaja 56–61
und Psalm 111

Musik von J.S. Bach:

Tocatta, Adagio & Fuge
in C BWV 564

Orgel: **Anna-Victoria**

Baltrusch

Sonntag, 4. August 2013

Gesine Schwan

liest Jesaja 62–66
und Psalm 146

Musik von J.S. Bach:

Präludium & Fuge in Es
BWV 522

Orgel: **Jan Sören Fölster**

Das unbequeme Denkmal? Denkmaltag am 8. September in der St.-Annen-Kirche

„Jenseits des Guten und Schönen: unbequeme Denkmale?“ Sperrig und kompliziert ist das Motto des diesjährigen Denkmaltages. Eine Aufforderung, darüber nachzudenken, warum eine „bauliche Anlage“, zum Beispiel unsere Annen-Kirche, zum Baudenkmal erklärt wird, warum es staatlichen Denkmalschutz und öffentliche Denkmalpflege gibt. Was ist „gut“ und „schön“? Muss ein Denkmal gut und schön sein? Und wenn es das nicht ist, ist es dann unbequem? Ja, es wird unbequem. Wir müssen erklären, warum dieses oder jenes Gebäude ein Denkmal ist.

Das Denkmalschutzgesetz von Berlin kennt den Begriff des „Guten und Schönen“ nicht. Gut und schön ist kein Kriterium für die Aufnahme in die Denkmalliste, gut und schön lässt ein Gebäude nicht zum Denkmal werden. § 2 (2) (DSchGBln) definiert: „*Ein Baudenkmal ist eine bauliche Anlage, deren Erhaltung wegen der **geschichtlichen, künstlerischen, wissenschaftlichen oder städtebaulichen Bedeutung im Interesse der Allgemeinheit liegt***“.

Die Gruppe „Offene Kirche“ der Gemeinde lädt auch in diesem Jahr wieder zum Tag des „Offenen Denkmals“ in die Annen-Kirche ein. Wir müssen nicht erklären, warum die Kirche ein Denkmal ist, unser Denkmal ist nicht unbequem. Eine „schöne Kirche“ sagen die Besucher, und sie haben natürlich Recht. Aber das allein macht die Kirche nicht zum Denkmal. Wir haben es gut, denn auf St. Annen treffen schließlich alle Kriterien des Denkmalschutzgesetzes zu. Sie markiert den Beginn der Christianisierung der Mark Brandenburg, ist bedeutsam durch die künstlerische Ausgestaltung mit Wandgemälden und Chor, ist von Interesse durch bauliche Datierung und Entwicklung des Feldsteinbaus und kennzeichnet schließlich den Mittelpunkt des Dorfes Dahlem. Eine wichtige Eigenschaft, ist Dahlem doch arm an ortstypischen Gebäuden und städtebaulichen Akzenten.

Und was machen wir? Von 12 Uhr am Sonntag bieten wir Kirchen- und Friedhofsführungen an, die stündlich je nach Bedarf



Foto: Sabeth Stickforth

wiederholt werden. Nachmittags können die Kinder die Kirche entdecken mit einem Suchspiel, oder sie malen die Kirche. Am Spätnachmittag spielt der Musizierkreis Tänze aus verschiedenen Jahrhunderten, und zur Gitarre kann dann jeder mitsingen. Den Abschluss bildet eine Lesung und der Segen.

Auf die Ausstellung „Erinnern – Lernen – Handeln“ im Martin-Niemöller-Haus wird ausdrücklich im Programm hingewiesen, das im Internet unter www.stadtentwicklung.berlin.de/denkmal/denkmaltag2013 eingesehen werden kann. So erscheint das Programm auch Anfang August im Denkmalheft.

Das genaue Programm wird rechtzeitig zusammengestellt: wir sind offen für Vorschläge! Möglichst diesseits des Guten und Schönen!

Karl Tietze

Lange Nacht der Religionen in der St.-Annen-Kirche

Am **Samstag, den 17. August** findet in Berlin zum zweiten Mal die Lange Nacht der Religionen statt. Schirmherr ist erneut der Regierende Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit. Es haben sich bereits über 30 Kirchen und Religionsgemeinschaften angemeldet.

Auch in der St.-Annen-Kirche begehen wir diesen Tag interreligiös mit folgendem **Programm**:

18.00–19.00 Uhr: Kinder entdecken die St.-Annen-Kirche und den Friedhof mit Veronica Großmann u.a.

19.00–20.00 Uhr: Führung für Erwachsene durch die St.-Annen-Kirche, Friedhof und das Martin-Niemöller-Haus

20.00–22.00 Uhr: „Die Psalmen im christlich-jüdischen Dialog.“ Vortrag mit Musikbeispielen mit Pfarrerin Marion Gardei und Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama

22.00 Uhr: Nachtgebet



Wir halten die St.-Annen-Kirche offen

Sonnabends und sonntags 11.00–13.00 Uhr

24.8. / 7.9. / 21.9.2013: 12.00–18.00 Uhr

25.8. / 8.9. / 22.9.2013: 11.00–18.00 Uhr

Kontakt für Besuche und Besichtigungen:

Pfarrerin i.R. Maria Ruppel

Telefon: (030) 831 38 13

E-Mail: h.m.ruppel@gmx.de

Musik in unserer Gemeinde

Sonntag, 4. August 2013

20.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Orchesterkonzert

Richard Wagner – Ouvertüre zu „Tannhäuser“
Arnold Schönberg – Konzert für Streichquartett
und Orchester B-Dur

Dmitri Schostakowitsch – 5. Sinfonie d-Moll op. 55

junge norddeutsche philharmonie

Armida-Quartett

Leitung: John Axelrodt

Samstag, 14. September 2013

17.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

„David und Jonathan“

Ein Kindermusical von Gerd-Peter Münden

Kinderchöre der Ev. Kirchengemeinde Dahlem

Ein Instrumentalensemble

Leitung: Jan Sören Fölster

Donnerstag, 26. September 2013

20.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Georg Friedrich Händel „Saul“

Camerata Wannsee

Vokalsolisten

Orchester auf Historischen Instrumenten

Leitung: Jan Sören Fölster

Eintritt: 18,- /16,- /10,- Euro (3,- Euro Ermäßigung
in den ersten beiden Kategorien)

Vorverkauf: Buch in Wannsee, Tel. 805 94 54,
Gemeindebüro Dahlem, Tel. 841 70 50

Wahlen zum Gemeindegemeinderat unserer Gemeinde am 20. Oktober 2013

Der Apostel Paulus schreibt im ersten Brief an die Korinther:
„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist, ein' Gott' der da wirkt alles in allen. In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller.“
(1. Korinther 12, 4-7)

Der Gemeindegemeinderat

Der Gemeindegemeinderat („GKR“) ist das demokratisch gewählte Leitungsgremium unserer Gemeinde. Der GKR tagt in der Regel monatlich, in Dahlem meistens am ersten Dienstag eines Monats ab 19 Uhr. Aufgabe des GKR ist es, gemeinsam zu beraten, wie sich die Arbeitsfelder unserer Gemeinde entwickeln sollen, beispielsweise

- Gemeindliches Leben: Welche Angebote gibt es? Was soll zukünftig angeboten werden?
- Gottesdienste: Wie und wann feiern wir Gottesdienste? Wer besucht unsere Gottesdienste? Wer bleibt unseren Gottesdiensten eher fern und warum?
- Diakonische Arbeit: Welche Menschen brauchen Unterstützung?
- Kinder, Jugendliche, Familien: Welche Angebote haben wir und wie werden sie angenommen? Wie sind unsere Kitas in das gemeindliche Leben eingebunden?
- Personalverantwortung: Wie wird die Arbeit der Hauptamtlichen (Pfarrer, Kantor, Küsterin, Erzieherinnen etc.) koordiniert? Wie wird die Arbeit der Ehrenamtlichen koordiniert?
- Finanzen: Wofür werden die Haushaltsmittel verwendet? Welche Einnahmen und Ausgaben haben wir jetzt und zukünftig?
- Liegenschaften: Welche baulichen Erhaltungsmaßnahmen sind zu planen? Welche Liegenschaften wollen wir dauerhaft für das gemeindliche Leben nutzen?



GEMEINDE
KIRCHENRATS
WAHL

- Öffentlichkeitsarbeit: Wie äußert sich unsere Gemeinde in der Öffentlichkeit? Wie gestalten wir unser Gemeindeblatt und unseren Internetauftritt?

Für die Arbeit im GKR sind verschiedene Gaben gefragt. Wir wünschen uns Menschen, die z.B. auch die Arbeit praktisch unterstützen und uns Zeit schenken, indem sie mitwirken etwa im Bauausschuss, Lektorenkreis, bei der Kinderarbeit etc. Sprechen Sie Älteste an, die sich unterschiedlich in verschiedenen Arbeitsfeldern engagieren!

Unsere Dahlemer Gemeinde ist eine große, engagierte und durch vielfältige Interessen geprägte Gemeinde und es ist gut, wenn sich diese Vielfältigkeit in unserem GKR spiegelt. Daher ermutigen wir alle Gemeindeglieder, mitzuwirken: Überlegen Sie, ob Sie sich in der Gemeindegemeinderat engagieren wollen oder ob Sie engagierte Gemeindeglieder ansprechen, die Sie für die Arbeit im GKR gewinnen möchten. Und

nutzen Sie Ihr Wahlrecht am 20. Oktober 2013 durch Ihre Stimmabgabe zwischen 8.00 und 18.00 Uhr (die Wahl ruht von 9.15 Uhr bis 10.30 Uhr während des Gottesdienstes in St. Annen) im kleinen Saal des Gemeindehauses Thielallee oder durch Briefwahl, wenn Sie am 20. Oktober verhindert sein sollten.

Die Wahl zum Gemeindegemeinderat

Alle drei Jahre werden die Hälfte der 12 zu wählenden Mitglieder („Kirchenälteste“) unseres Gemeindegemeinderats („GKR“) gewählt. Die Amtszeit der Kirchenältesten beträgt sechs Jahre. Wählbar ist jedes volljährige konfirmierte Gemeindeglied, das nicht in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis zu unserer Gemeinde steht.

Wahlvorschläge können von allen wahlberechtigten Gemeindegliedern bis zum 26. August 2013 beim GKR eingereicht werden. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag mindestens 14 Jahre alt und konfirmiert sind. Jeder Wahlvorschlag kann mehrere Namen nennen und muss Familienname, Vorname, Geburtstag sowie Anschrift jedes vorgeschlagenen Gemeindeglieds enthalten und muss von mindestens zehn wahlberechtigten Gemeindegliedern unterschrieben sein.

Die bis zum 26. August 2013 beim GKR eingegangenen Wahlvorschläge werden von der vom GKR eingesetzten Wahlkommission bis zum 29. August 2013 auf ihre Vollständigkeit geprüft und ggf. um noch fehlende Angaben ergänzt. Anschließend werden die Vorgeschlagenen gebeten zu bestätigen, dass sie bereit sind, sich zur Wahl aufstellen zu lassen.

Der GKR hat in seiner Sitzung am 7. Mai 2013 Veronica Großmann, Ruth Noack und Matthias Meier als Wahlkommission berufen. Die Wahlkommission steht Ihnen für alle Fragen im Zusammenhang mit der GKR-Wahl gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns per E-Mail (veronica.grossmann@kg-dahlem.de, ruth.noack@kg-dahlem.de, matthias.meier@kg-dahlem.de) oder telefonisch über das Gemeindebüro (Tel. 841 70 50).

Matthias Meier

Aktuelle Informationen rund um unsere Gemeinde finden Sie auf unserer Homepage www.kg-dahlem.de.

Sonntag, 11. August, 12.30–14.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

„Mit Behinderung in der Gemeinde leben – und was tut die Politik?“

Zusammen mit der Diakonie Deutschland lädt die Gemeinde zu einem **Gespräch mit den Bundestagskandidaten des Wahlkreises Steglitz-Zehlendorf** ein. Im Mittelpunkt steht das Recht von Menschen mit Behinderungen, ganz normal im Stadtteil leben und arbeiten, zur Kirche oder zum Arzt gehen zu können. Damit dieses Recht noch besser verwirklicht werden kann, ist die Politik gefordert. In der nächsten Legislaturperiode des Deutschen Bundestags steht ein großes Reformvorhaben an.

Am Gespräch nehmen teil: Ulrike Urner (Beauftragte des Kirchenkreises für Menschen mit Behinderung), Irit Kulzk (Geschäftsführerin von „Zukunftssicherung e.V.“) sowie Menschen mit und ohne Behinderung und deren Angehörige. Angefragt worden sind die Bundestagskandidatinnen und -kandidaten für den Wahlkreis 80 (Steglitz-Zehlendorf) Karl-Georg Wellmann (CDU), Ute Finckh-Krämer (SPD), Nina Stahr (Bündnis 90/Grüne), Martin Lindner (FDP), Lampros Savvidis (Die Linke) und Gerwald Claus-Brunner (Piratenpartei).

Pfarrer Dr. Peter Bartmann

Hilfe für das Gemeindebüro gesucht!

Wer hat Zeit und Lust, uns bei verschiedenen Bürotätigkeiten ehrenamtlich im Gemeindebüro zu unterstützen? Bei Interesse bitte im Gemeindebüro bei Frau Miklis melden: Tel. 841 70 50

Juristische Sprechstunde

Rechtsanwalt und Notar Wolfgang Gustavus erteilt Rechtsrat zu zivilrechtlichen, familienrechtlichen und erbrechtlichen Fragen. Die Beratung erfolgt individuell in einem Erstberatungsgespräch, das kostenlos ist.

Termine: **11. Juli, 8. August und 12. September 2013 ab 17 Uhr im Gemeindehaus Thielallee 1+3.** Telefonische Verabredung empfehlenswert (Tel. 20 00 58 90).

Elke Kolendowicz zum Abschied

Ich sage ja immer: Es gibt keine Zufälle! Als Elke Kolendowicz im November 2002 eine Liste von Kirchengemeinden erhielt, die ABM-Kräfte für die Verwaltung suchten, da entschied sie sich spontan für die Ev. Kirchengemeinde Dahlem. Und so entstand ein Kontakt, der am Ende weit über die 6 Monate ABM-Programm hinausgehen sollte.

Wir in der Gemeinde merkten schnell, dass da ein Frau kam, die anzupacken wusste und 20 Jahre Erfahrung aus der Verwaltungsarbeit im Haus Mellinger, damals einem Heim für psychisch kranke Menschen, mitbrachte.

Sie stellte umgekehrt fest, dass Gemeindeverwaltung in vielem ganz anders war und, dass in so einer Gemeinde neben der Verwaltung noch etliches mehr anfällt, was auf engagierten Einsatz wartet. So kümmerte sie sich nicht nur um unterschiedliche Aufgaben im Büro, sondern half im Dezember 2002 auch gleich mit beim Adventsbasar. Was für ein Einstieg!

Das Thema „Basare“ hat sie dann für die nächsten 10 1/2 Jahre nicht mehr losgelassen. Ihre instinktive Fähigkeit für Ordnung zu sorgen, kombiniert mit der Fähigkeit, auch Dinge aussortieren und wegwerfen zu können, waren in diesem Zusammenhang mehr als hilfreich. In kürzester Zeit hatte sie zusammen mit Brigitte Mietzsch in dieser Hinsicht neue Standards gesetzt. Aber auch zwischen den Basaren hat sie viel von deren unsichtbaren Vor- und Nachbereitungen im Büro erledigt.

Am Ende des ABM-Programms konnte sich keiner vorstellen, dass es das nun gewesen sein sollte. So konnte der GKR, auch mit Hilfe von regelmäßigen Spenden aus der Gemeinde, eine Weiterarbeit von Elke Kolendowicz, wenn auch in einem geringeren Umfang, ermöglichen.

Im Interesse einer sinnvollen Stundenzahl pro Tag entwickelte sich das Arbeitsmodell 14 Tage im Dienst, 14 Tage zu Hause. Oft habe ich mit bangem Blick auf den Kalender gefragt: „Wann sind ihre zwei Wochen wieder um?“ Kollekten zählen, Gemeindebriefe zum Versenden vorbereiten, Geburtstagskarten „eintüten“ und abschicken, die Gottesdienste an die Presse



geben und vieles mehr, was zwischendrin so anfiel, all das macht ja nicht 14 Tage Pause.

Elke Kolendowicz hat immer mit gutem Vorausblick versucht, die Dinge so zu organisieren, dass sie sie genau in ihrer Anwesenheitszeit schaffen konnte. Sie hat dabei oft nicht auf die Minute geschaut. Sie gehörte neben Frau Höpfner und Frau Noack einfach wie selbstverständlich zum Gemeindebüro in der Thielallee.

Und wer, was selten vorkam, bei einem Telefonat an den Anrufbeantworter geriet, der hörte dann ihre freundliche Stimme aus dem Hörer.

Eine wichtige Sache habe ich noch gar nicht erwähnt. Vom ersten Tag an hatte Elke Kolendowicz eine treue Begleiterin, die mit ihr zur Arbeit ging: „Susi“. Immer wieder waren wir beeindruckt davon, mit welcher Engelsgeduld es Susi auf ihrer Decke im Büro aushielt, bis „Frauchen“ endlich fertig war mit der Arbeit. Alle, die sie kannten, haben mitgetrauert, als Susi im März 2012 starb.

Über zehn Jahre intensiver Zusammenarbeit lassen sich nicht einfach zusammenfassen. Manches Anstrengende und Belastende, ja auch Ärgerliche war ebenso dabei wie Erfüllendes.

Ich freue mich, dass Elke Kolendowicz rückblickend mit einem Lächeln sagen kann: „*Ich habe so viele nette Leute kennengelernt und tolle Begegnungen hier in der Gemeinde gehabt, das nehme ich mit, wenn ich jetzt gehe.*“

Ich sage im Namen der Gemeinde und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Herzlichen Dank, liebe Elke Kolendowicz, und Gottes Segen für die Herausforderungen des Ruhestands!

Ihr Pfarrer Oliver Dekara

EmPaDa-Jugend on Tour

Hier ein Bericht vom **34. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hamburg** vom 1. bis 5. Mai 2013 aus Sicht von Helfern, die wenig Schlaf, aber dank des tollen Wetters und abwechslungsreichen Programms viel Spaß hatten:

Es begann alles mit der Abfahrt unserer Gruppe vom Berliner ZOB am 30. April um 21 Uhr nach Hamburg. Als wir 18 Leute mitten in der Nacht ankamen, war unser erster Gedanke: „Ab ins Bett!“, wir mussten jedoch erst unser Quartier in einer der Hamburger Schulen beziehen.

Am ersten Tag des Kirchentags ging es für uns dann mit dem Eröffnungsgottesdienst auf dem Rathausmarkt weiter, wo wir einige kleinere Aufgaben übernahmen.

In den folgenden Tagen sorgten wir im Schichtsystem für Ordnung auf dem Messegelände, kontrollierten Eintrittskarten und Fahrzeuge an den Zufahrtstoren. Während dieser Zeit öffneten wir unter anderem der Kanzlerin, verschiedenen Ministerpräsidenten, aber auch zahlreichen Transportern das Tor. Leider hatte nicht jeder Zutritt, und so mussten wir auch viele wieder wegschicken.

In der arbeitsfreien Zeit wurden wir dank des Helferhalstuches auch weiterhin angesprochen, und es machte Spaß, den gutgelaunten Kirchentagsbesuchern jederzeit zu helfen. Es ergaben sich für uns auch Zeiten zur Erkundung des Kirchentags, so konnten wir z.B. das Konzert der Wise Guys besuchen und uns auf dem Markt der Möglichkeiten umschauen.



Darüber hinaus haben wir Hamburg erlebt und natürlich auch die Sonne in den diversen Parks genossen. Beim riesigen Open-Air-Schlussgottesdienst am Sonntag teilten wir das Abendmahl aus. Im Anschluss machten wir uns wieder auf den Rückweg nach Berlin.

Zusammenfassend kann man sagen, dass wir alle viel Spaß hatten und einen riesen Strauß an neuen Erfahrungen gesammelt haben. Das Motto „So viel du brauchst“ hat uns natürlich auch zum Nachdenken angeregt, denn wir haben für uns festgestellt, dass wir weitaus weniger brauchen als wir uns meistens nehmen.

Bernadette Schiller (Ernst-Moritz-Arndt),
Simon Pröll (Paulus),
Viktoria Steiner (Dahlem)



Zwischenbericht vom Spendenprojekt Martin-Niemöller-Haus

„Ich bin sehr dankbar dafür, dass diese dramatische Zeit [der Bekennenden Kirche, die Red.] in Martin-Niemöllers Pfarrhaus vergegenwärtigt wird. Das eröffnet die Chance, durch Erinnern für die Zukunft zu lernen.“ (Wolfgang Huber, Bischof i.R. und ehem. Ratsvorsitzender der EKD)

„Die Evangelische Kirchengemeinde Dahlem schafft uns im ehemaligen Pfarrhaus Niemöllers den Raum, seinem Beispiel für unsere christliche Verantwortung in der Welt zu folgen, so gut wir es vermögen.“ (Richard von Weizsäcker, Altbundespräsident)

Das sind nur zwei Zitate aus den Geleitworten, die uns Prominente für unsere Broschüre über das Martin-Niemöller-Haus geschickt haben.

Es sind Worte, die deutlich machen, **welche Chance, aber auch welche Verpflichtung es ist, dass wir als Kirchengemeinde**

meine Eigentümerin eines solchen Hauses und historischen Lernortes sind.

Wir wissen mittlerweile, dass die Gesamtanierung, die dem Haus auch baulich für die nächsten 50 Jahre eine Zukunft gibt, rund **1,2 Mio. Euro** kosten wird. Das ist eine enorme Summe, die wir nur mit Hilfe von Stiftungen und gesamtkirchlicher Unterstützung bewältigen können.

Wir müssen allerdings auch unseren eigenen Anteil dazu beitragen. So haben wir uns das Ziel gesetzt, in diesem Jahr die Summe von 150.000 Euro an Spenden einzusammeln. Das ist ambitioniert, aber keineswegs unrealistisch.

Wir erreichen dieses Ziel, wenn wir für jedes Gemeindeglied (ca. 6000) eine Spende von 25,- Euro erhalten. Da kann nun jede und jeder leicht ausrechnen, was das für den eigenen Hausstand bedeutet.



Vorplatz



Veranstaltung mit Jugendlichen im Garten des Martin-Niemöller-Hauses



sanierungsbedürftiges Fenster

Kinder und Jugendliche sind in der praktischen Arbeit des Hauses oft die Hauptansprechpartner, in der Frage der Finanzierung sind es wir Erwachsene, die Verantwortung übernehmen müssen!

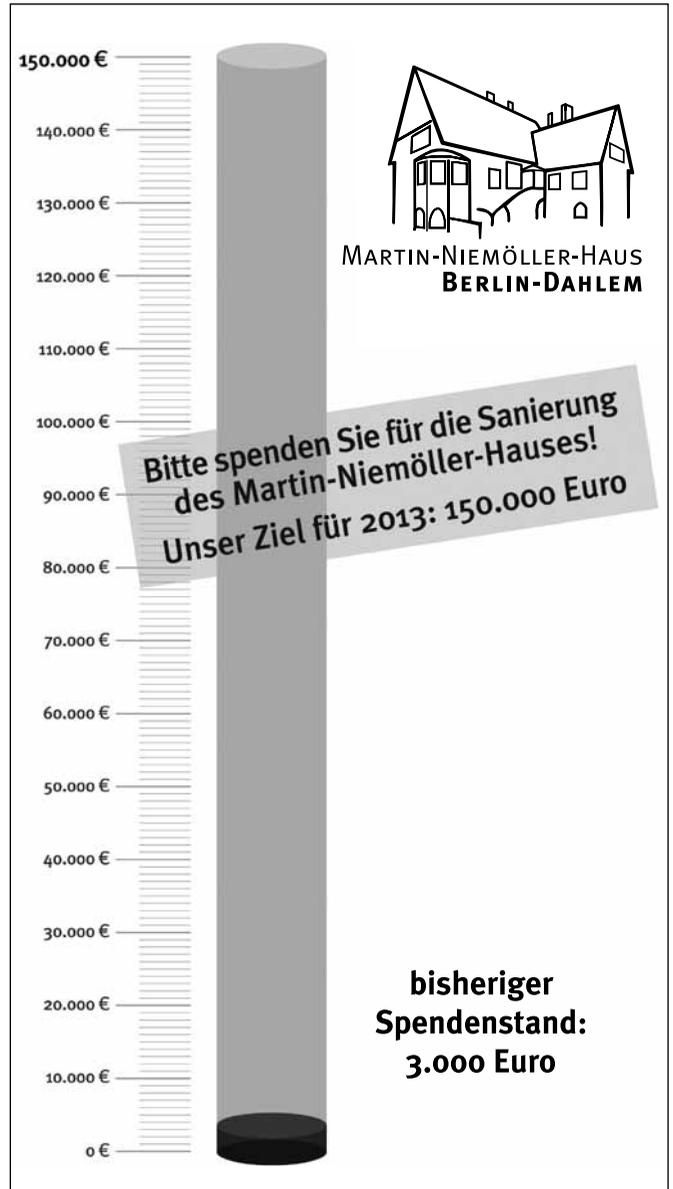
Ich wünsche mir sehr, dass auch Gemeindeglieder, die das Haus noch nicht persönlich kennen, uns helfen, diesen historischen Ort zu bewahren.

Vielleicht macht es ja im Blick auf zukünftigen Generationen auch besondere Freude, eine Spende im Namen der eigenen Kinder, Enkel oder auch Patenkinder zu überweisen. Falls gewünscht, lässt sich das im Spendenbarometer, das mittlerweile auf unserer Homepage steht, auch sichtbar machen. Auch bei Firmen- oder Geschäftsspenden dokumentieren wir das in Absprache mit den Gebern gerne öffentlich.

Bisher sind in diesem Jahr schon 3.000 Euro an Spenden eingegangen. Aber das ist erst der Anfang.

Ich denke, so mancher fragende Blick ruht auf der Gemeinde Dahlem, ob sie das wohl schafft. Ich bin da ganz zuversichtlich und vertraue auf Sie alle!

Ihr
Pfarrer Oliver Dekara



**Aktuelle Informationen über das Projekt:
vom 30. Juni bis zum 4. August 2013 Sonntag-
vormittags an unserem Info-Stand im Foyer der
Jesus-Christus-Kirche**

Unsere Basare im Wandel

Seit Jahren standen Frau Höpfner und Frau Kolendowicz aus dem Gemeindebüro auch als Ansprechpartnerinnen für unsere Basare zur Verfügung. Nun haben beide ihre Dienstzeit beendet, sodass einige Umstrukturierungen in der Gestaltung der unterschiedlichen Basare notwendig wurden.

Neue Helferinnen und gerne auch Helfer gesucht!

Sie können ordentlich mit anpacken, wenn es darum geht Tische auf- und abzubauen? Wenn es gilt (Stuhl-)Berge zu versetzen oder kistenweise Ware zu sortieren? Sie haben Zeit – besonders am Wochenende – und Lust, sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde zu engagieren? Dann sind Sie bei uns in den Basarteams genau richtig!

Ca. 25 ehrenamtlich tätige Frauen organisieren gemeinsam übers Jahr hinweg sieben **Basare „rund ums Kind“**.

Etwa sechs Frauen bilden den Kern des Trödelstandes beim jährlichen **Adventsbasar**, für den das ganze Jahr über Waren angenommen, gereinigt und sortiert werden.

Auch für die **Bücherbasare** werden Leseratten und Bücherwürmer gesucht, die die reichlich angelieferten Werke thematisch sortieren und handlich packen.



Ehrenamtliche Basarhelferinnen

Die **Trödelbasare** mit vermieteten Tischen werden bisher von nur drei Frauen organisiert, die diese Aufgaben auch gerne auf mehr Schultern aufteilen würden.

Alle Basare laden durch den **Café-Betrieb** zum Verweilen ein. Für die Bücher- und Weihnachtsbasare freuen wir uns über kuchenspendende Bäcker/innen. Auch für den Verkauf werden weitere Ehrenamtliche gesucht.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf, Unterstützung ist uns jederzeit willkommen. Dazu wurden **drei neue E-Mail-Adressen** eingerichtet, über die Sie künftig die Basarteams erreichen können:

Kontakt für die Basare „rund ums Kind“:
babybasar@kg-dahlem.de

Kontakt für die Trödelbasare und Spendenannahme:
troedel@kg-dahlem.de

Kontakt für die Bücherbasare:
buecher@kg-dahlem.de

Wenn Sie keinen Internetzugang haben, können Sie auch über das Gemeindebüro eine Nachricht mit der Bitte um Rückruf hinterlassen. Wir melden uns dann bei Ihnen.

Anmeldung als Verkäuferin bei einem Tisch-Basar „rund ums Kind“

Wenn Sie auf einem unserer Tisch-Basare „rund ums Kind“ selbst Waren verkaufen möchten, ist eine Anmeldung ausschließlich per E-Mail an **babybasar@kg-dahlem.de** möglich. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer an. Der Anmeldezeitraum wird gemeinsam mit dem Termin des Basars veröffentlicht. Die Vergabe der Tische erfolgt nach der Reihenfolge des E-Mail-Eingangs. Findet Ihre Anmeldung Berücksichtigung, werden Sie von uns per E-Mail benachrichtigt. Absagen werden nicht versandt.



Kaufhausbasar „Rund ums Kind“

Insgesamt stehen 54 Tische für die Vermietung à 7,50 Euro zur Verfügung. Pro Tisch ist ein selbstgebackener Kuchen mitzubringen. Wir sind bemüht, Stellplatzwünsche zu berücksichtigen. Ein Anspruch auf einen bestimmten Platz besteht jedoch nicht. Selbst mitgebrachte Wäsche- und Kleiderständer können nur in Ausnahmefällen aufgestellt werden. Sollten Sie dies wünschen, geben Sie das bitte in Ihrer Anmeldung mit an.

Bitte beachten Sie: Pro Person und E-Mail-Adresse werden maximal zwei Tische vergeben.

Kaufhaus-Basare „rund ums Kind“

Bei diesem Verkaufsmodell wird die ausgepreiste und sortierte Ware zu den Festpreisen der Anbieter verkauft. Vom Umsatz bekommt die Gemeinde 15% und je einen selbstgebackenen Kuchen.

Die Vergabe der 100 Teilnehmerplätze erfolgt aus Kapazitätsgründen zunächst nur an die Familien unserer Kindertageseinrichtungen. Sollten nach dieser Kita-internen Vergabe noch Teilnehmerplätze zur Verfügung stehen, werden diese nach Warteliste vergeben. Genau 14 Tage vor dem Kaufhaus-Basar können Sie sich auf die Warteliste eintragen lassen unter babybasar@kg-dahlem.de. Alle, die wir berücksichtigen können, erhalten eine Bestätigungsmail. Absagen werden nicht versandt.

Für alle Basare „rund ums Kind“ teilen wir Ihnen in unserer Bestätigungsmail zwei Abholtermine für Ihre Tisch- bzw. Teilnehmernummer mit. Abholung und Bezahlung erfolgen dann zum genannten Termin im Gemeindehaus in der Thielallee 1+3. Bitte bringen Sie die von uns erhaltene Bestätigungsmail zum Abholtermin mit. Nicht abgeholte Tisch- und Teilnehmernummern werden erneut vergeben.

Wir hoffen, mit diesem neuen Anmeldeverfahren die Zeit langer Warteschlangen endgültig der Vergangenheit zurechnen zu können und möchten damit auch mehr Transparenz bieten. Wie immer zeigt erst die Praxis, ob sich die Neuerungen bewähren werden.

Für Ihre Anregungen, Anmerkungen und Nachfragen sind wir jederzeit unter babybasar@kg-dahlem.de erreichbar. Bitte sehen Sie von Nachfragen im Gemeindebüro ab. Unsere neue Küsterin Frau Miklis ist nicht in das Basargeschehen eingebunden.

Verkauf beim Trödelbasar

Der Trödelbasar zum Selbstverkauf findet wie bisher je einmal im Frühjahr und Herbst statt. Die Anmeldung kann vier Wochen vor dem Termin per E-Mail an troedel@kg-dahlem.de erfolgen. Sie erhalten eine Bestätigungsmail mit dem Hinweis darauf, wann und wo die Tischmiete vorab zu entrichten ist. Dort be-

Gemeinde & Leben

Fortsetzung von S. 13:

kommen Sie nach Bezahlung wie gehabt Ihre Anmeldekarten und einen Informationsbogen. Ein Tisch kostet wie immer 7,50 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen fürs Café.

Große Veränderungen beim Adventsbasar

Gut erhaltene Waren als Spenden für unseren Gemeindebasar können in Zukunft **etwa zweimal im Monat mittwochs zwischen 17.00 und 19.00 Uhr im Basarkeller** abgegeben werden (außer in den großen Ferien). Den Eingang dazu finden Sie neben dem Gemüsestand.

Annahmetermine stehen auf der folgenden Seite und im Internet oder sind in den Schaukästen unserer Gemeinde zu finden.

Dem Wunsch nach mehr weihnachtlichen Angeboten und einer besinnlicheren Atmosphäre beim Adventsbasar möchten wir entsprechen. Wir werden den raumgreifenden Trödelverkauf aus dieser Veranstaltung „auslagern“ und so auch der großen Belastung für die Trödel-Mitarbeitenden gerade in der Adventszeit entgegenwirken. Dadurch würde Platz geschaffen, um Bücher, Spielzeug, Schmuck, Eine-Welt-Waren, Weihnachtsdeko-Trödel, Weihnachtsdecken, Bilder, Karten, Kekse, Gelees, Strickwaren und einigen erlesenen Trödel anzubieten. Evtl. würden sich die Kitas wieder beteiligen, Musik- oder Programmeinlagen könnten auf die Bühne.

Unverändert bleibt der Termin am 2. Adventswochenende, jedoch wird sich bei der Planung noch herausstellen, ob wir nur noch am Samstag öffnen, damit der 2. Advent in den Familien gefeiert werden kann.



Trödelbasar

Bücherbasar

Der Bücherbasar findet – außer im Advent – weiterhin im September statt. Wenn der Platz ausreicht und genügend Engagierte gewonnen werden können, könnte dort neben der Noten- auch eine Musikabteilung (s.u.) integriert werden.

Neu geplant: ein großer Frühjahrströdel

Natürlich wollen wir das Trödeln nicht lassen, dazu macht es Käufern und Verkäuferinnen zu viel Spaß. Es wird also einen neuen „Frühjahrströdel“ vor oder nach den Osterferien geben. Er kann dann neben Kaffee und Kuchen den ganzen Saal füllen. Wir können so Ihre gespendete Ware besser präsentieren, auch die schönen, z.T. alten Stoffe kämen besser zur Geltung.

Besonders die „Musikabteilung“ soll besser sortiert und fachkundiger betreut werden. Wir hoffen auf tatkräftige Unterstützung von Musikliebhaberinnen und -liebhabern, gern auch aus unseren Chören.

Der Erlös der Schallplatten, CDs u.a.m. geht an die Kirchenmusik in unserer Gemeinde, die ihn in lebendiges Musizieren verwandelt.

Zum Schluss noch eine Bitte, verbunden mit Dank:

Bringen Sie uns weiterhin Ihre Sachspenden, backen Sie weiterhin Kuchen für uns, machen Sie mit! Alle zusammen bringen wir durch diese Arbeit doch immerhin jährlich rund 10.000,- Euro für Gemeindezwecke und weitere rund 4000,- Euro für ein externes unterstützenswertes Projekt auf.

Nicht zuletzt ist es auch eine gute Möglichkeit, in netter Gemeinschaft Kontakte zu knüpfen!

Ihre Basarteams

Alle Basar-Informationen finden Sie auch detailliert auf unserer Gemeinde-Webseite **www.kg-dahlem.de**.

Unsere Basare

im Gemeindehaus Thielallee 1+3

Tisch-Basare „Rund ums Kind“

24. August 2013, 10.00–13.00 Uhr
Anmeldung per E-Mail ab Montag, den 5. August
an: babybasar@kg-dahlem.de

26. Oktober 2013, 10.00–13.00 Uhr
Anmeldung per E-Mail ab Montag, den 14. Oktober
an: babybasar@kg-dahlem.de

Bücherbasar

einschließlich Noten

7. September 2013, 10.00–17.00 Uhr
8. September 2013, 11.00–16.00 Uhr

Kaufhaus-Basar „Rund ums Kind“ Kinder-Herbst- und Winterkleidung

14. September 2013, 10.00–13.00 Uhr
15. September 2013, 11.00–13.00 Uhr
Eine Anmeldung ist nur kita-intern möglich.
Ab 30. Oktober ist per E-Mail an babybasar@kg-dahlem.de ein Eintrag in die Warteliste möglich.

Trödel-Tisch-Basar

12. Oktober 2013, 10.00–15.00 Uhr
Anmeldung im Gemeindebüro während der
Sprechzeiten

Spendenannahme:

Mittwochs, 17.00–19.00 Uhr im Basarkeller am Ge-
meindehaus (Eingang Königin-Luise-Str. hinter dem
Gemüsestand): 7.8. / 21.8. / 4.9. / 18.9. / 16.10.2013

Krabbelgruppe sucht neue Leitung!

Liebe junge Eltern,
in den vergangenen 9 Monaten ha-
be ich in der Kirchengemeinde eine
Krabbelgruppe mit Spaß an Baby-
gebärden für Kinder im Alter von
8 bis 18 Monaten angeboten. Nun
wird meine Tochter ab August in
die Kita gehen, und ich werde die Gruppe nur noch bis Ende
Juni 2013 leiten.



Es wäre schade, wenn das Angebot einer Krabbelgruppe in
unserer Kirchengemeinde wieder aus dem Programm ver-
schwände. Welche junge Mutter, welcher junge Vater, hat Lust,
nach dem Sommer eine eigene Krabbelgruppe anzubieten?
Der Raum der Begegnung in der Thielallee 1+3 stünde dafür
zur Verfügung. Der bisherige Zeitrahmen (montags 10.15–11.15
Uhr) kann übernommen, aber auch verändert werden.

Aus der Rückschau kann ich nur Mut machen: Auch ich hatte
als junge Mutter keine Erfahrung mit Krabbelgruppen und ha-
be in dieser neuen Lebenssituation sehr davon profitiert, mich
mit andere Eltern zu treffen und auszutauschen. Frischgeba-
ckene Eltern, die gerne Kontakt zu anderen Familien knüpfen
und die Krabbelgruppe weiterführen wollen, können mich un-
ter AndreaBerreth@hotmail.com erreichen. Ich biete auch
gerne Unterstützung zu inhaltlichen und organisatorischen
Fragen an.

Dr. Andrea Berreth

Little Music Makers Kids + English + Music = Fun!

Musikalische Früherziehung in Englisch für Kinder von 0-5 Jahren mit ihren Eltern



im Gemeindehaus Thielallee 1+3
Kontakt: Antje Zumbansen, Tel. (030) 290 309 59
E-Mail: info@littlemusicmakers.de
Internet: www.littlemusicmakers.de

Mo 15.15, 16.15, 17.15 Uhr · Mi 15.15, 16.15 Uhr
Fr 15.15, 16.15, 17.15 Uhr · Sa 9.30, 10.30, 11.30 Uhr

Termine & Adressen

Kinder, Kinder

Kindergottesdienst (alle Altersstufen)

Sonntags 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche
Christina Beckschebe, Tel. 89 72 35 71 und Team

Schülergottesdienst (ab 2. Klasse)

Sonntags 11.00 Uhr, 14-täglich: 11.8./25.8./15.9.2013
Veronica Großmann, Tel. 83 22 05 04 und Team

Die Kindergottesdienste finden parallel zum Hauptgottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche statt.
Kein Kindergottesdienst in den Schulferien.

Kinderchor

Mittwochs, Chorsaal Faradayweg 13:
Gruppe 1 (6–7-Jährige): 15.15–16.00 Uhr
Gruppe 2 (8–12-Jährige): 16.00–17.00 Uhr
Bitte Anmeldung: Jan Sören Fölster
kirchenmusik@kg-dahlem.de

Kammermusik zum Mitmachen

Das Dahlemer Kammerorchester: Kammermusik zum Mitmachen für die ganze Familie
Sonnabends 11.00–13.00 Uhr, Saal Faradayweg 13
Anmeldung: Philip Douvier, Tel. 79 70 87 58, philip@douvier.de

Krabbelgruppe mit Spaß an Baby-Gebärden

z. Zt. Leitungswechsel, siehe Artikel auf Seite 11
Dr. Andrea Berreth, AndreaBerreth@hotmail.com

Little Music Makers – Musikalische Früherziehung in Englisch für Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihren Eltern

Gemeindehaus Thielallee 1+3
Montags 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Mittwochs 15.15, 16.15, 17.15 Uhr
Donnerstags 10.00, 11.00 Uhr, Freitags 15.15, 16.15, 17.15 Uhr
Samstags 9.30, 10.30, 11.30 Uhr
Antje Zumbansen, Tel. 29 03 09 59
info@littlemusicmakers.de, www.littlemusicmakers.de

In der Schulferien fallen die Kindergruppen aus.

Termine für jedes Alter

Lektorenkreis

Termine bitte erfragen: Elisabeth Wennige, Tel. 832 65 80,
elisabethwennige@live.de

Biblischer Gesprächskreis

Donnerstags 18 Uhr, 14-täglich: 18.7./1.8./15.8./29.8./12.9./26.9.2013, Hittorfstraße 21. Pfr. Dekara, Tel. 83 22 94 94

Theologischer Arbeitskreis

Donnerstags 18.00–19.30 Uhr: 11.7./25.7./8.8./5.9./19.9.2013 im Kleinen Saal des Gemeindehauses Thielallee.
Thema: Das Glaubensbekenntnis; anschließend voraussichtlich: Theologische Themen Luthers
Pfr. Ruppel, Tel. 831 38 13, h.m.ruppel@gmx.de

„Kirche für Neugierige“

Jeden letzten Dienstag des Monats: 30.7./27.8./24.9.2013,
20.15 Uhr, Hittorfstraße 21. Pfr. Dekara, Tel. 83 22 9494

Lesenzeichen. Die Bibel im christlich-jüdischen Gespräch

mit Pfrn. Marion Gardei und Rab. Dr. Andreas Nachama.
Offen für Dialogbereite jeden Alters. Termine: im Juli Sommerpause, danach: 5.8./19.8./2.9./16.9./30.9.2013

Dahlemer Kantorei

Montags 19.30–21.30 Uhr, Großer Saal Thielallee 1+3
Svenja Andersohn, kantorei@kg-dahlem.de

Bachchor Dahlem

Mittwochs 19.45–21.45 Uhr, Großer Saal Thielallee 1+3
Anmeldung: Jan Sören Fölster, kirchenmusik@kg-dahlem.de

Meditierende in Dahlem

Christliche Meditation mit Zen-Elementen
Sonnabends 17.00 Uhr, Großer Saal Thielallee 1+3
Hertje Herz, Tel. 89724116

Philosophischer Lesekreis

Jeden 2. Freitag im Monat 17.00 Uhr, Hittorfstraße 21
Anfragen an Irmgard v. Rottenburg, Tel. 831 29 35

Termine für jedes Alter

Literaturkreis

Termine bitte erfragen: Karin Tybus, Tel. 803 30 83

Gymnastik für jedes Alter

Montags 18.00 Uhr, Faradayweg 13. Andrea Joppien

Gehaltensein durch systemische Aufstellungen

Raum der Begegnung, Thielallee 1+3. 1x monatlich montags 19.00–22.00 Uhr. Nächste Termine: 28.8 /23.9./28.10.2013
Unkostenbeitrag: 15,- Euro/Abend. Anmeldung: Dr. Andrea Berreth, AndreaBerreth@hotmail.com, 0176-23265014

Theodor-Jänicke-Gesprächskreis

Nach Absprache. Herr Walbrodt, Tel. 832 82 45

Tanzgruppe

Donnerstags 19.30 Uhr, Gemeindesaal Faradayweg 13
Rüdiger Hoffmann, Tel. 831 25 39

Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen

Dienstags 20 Uhr, Gemeindehaus Thielallee, Uwe Johannsen

Qi Gong – Offene Übungsgruppe

Freitags 9.00–10.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1+3
Angelika Sänger, Tel. 391 023 48

Mal- und Zeichenkurs

Dienstags 13.30–16.00 Uhr, Pacelliallee 61. Gabriele Schmitz,
Tel. 212 35 883, mailtogabo@google-mail.com

Spiel ist Trumpf

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.00–16.30 Uhr, Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61. Frau Hoffmann, Tel. 841 00 07

Keep on talking – or at least reading!

We are reading English literature, though we DO struggle at times. Mittwochs 17.00–18.00 Uhr, M.-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61. Marianne Jankowski, Tel. 824 13 67

Gedächtnistraining

Donnerstags 15.00–16.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61. Christa Stelzl, Tel. 83 22 62 05

Frühstücksrunde

Montags 9.30 Uhr: 29.7./26.8./30.9.2013, Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61. Alke Goosmann, Tel. 84 10 99 54

Rhythmische Gymnastik 50 plus

Karin Kuhr-Schraag, Tel. 813 72 84 (z. Zt. ausgebucht)

Handarbeitskreis „Handmade in Dahlem“

Donnerstags 16.00–18.00 Uhr Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61. Informationen & Anmeldung: Tel. 832 80 08

Senioren-gymnastik

Mittwochs 10.30 Uhr, Gemeindesaal Faradayweg 13

Besuchskreis

Der Besuchskreis vereinbart Hausbesuche innerhalb der Gemeinde und wird theologisch von Pfr. Oliver Dekara betreut. Claudia und Gero von Daniels, Tel. 44 01 22 90, claudia.vondaniels@gmx.de; Alexandra Ischler, Tel. 53 00 73 25, alexandra.vonkuenheim@t-online.de oder über die Seniorenarbeit (s.u.)

Seniorenarbeit

Sprechzeit: Montags 11.00–12.00 Uhr, Tel. 84 10 99 54

Stadtspaziergänge

Dienstag, 16. Juli 2013, 11.00 Uhr: „Rund um die St.-Annen-Kirche“ Dahlem: das Dorf, die Villen und das Gut, der Krug und die Museen. Treffpunkt: Platz Im Gehege vor der Schule, U3 Dahlem-Dorf. Bitte Anmeldung: Karl Tietze Tel. 832 56 91

Im August und September keine Führungen.

Begegnungsstätte HIT 21

Hittorfstraße 21, 14195 Berlin, Bus 110, M 11, U-Thielplatz
Regelmäßige Veranstaltungen:

Musizierkreis

Mittwochs 17.00–19.00 Uhr (14-täglich)
Dorothea Boll, Tel. 831 25 34

Frauenkreis

Mittwochs 9.30–11.30 Uhr (14-täglich)
Marianne Schnitzer, Tel. 811 39 36

Lesesalon

wieder ab Freitag 4. Oktober 2013, 19.30 Uhr
Karl Tietze Tel. 832 56 91

Seit über 150 Jahren im Familienbesitz



- Große Ausstellungsräume •
- Eigene, moderne Feierhalle •
- Bestattungsvorsorge •
- Sterbegeldversicherungen •



Unseren Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

Hahn Bestattungen

Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche

Filiale Zehlendorf: Berliner Straße 1-3, 14169 Berlin

PRASS IMMOBILIEN

Sundgauer Str. 10 · 14169 Berlin-Zehlendorf
Tel: +49/30/81 05 82 90 · Fax: +49/30/61 29 30 08
Mobil: +49/179/436 04 49
prassimmobilien@web.de · www.prassimmobilien.de

Friederike Prass
Dipl.-Kauffrau

RECHTSANWALT und NOTAR Dr. Ehrenkönig Erbrecht – Grundstücksrecht

Schweinfurthstraße 29, 14195 Berlin (Dahlem)
Telefon 832 46 35 Telefax 831 81 60
www.dr-ehrenkoenig.de

James Simmonds

Englischunterricht

Firmen · Gruppen · Privatpersonen

englisch-lehrer.com

Zieher Business Center · Kurfürstendamm 30
Telefon: **030. 8967 7804 803**

Der Haushandwerker Christian Slachciak

Alles rund um Wohnung & Haus

Einige unserer Leistungen: Innenausbau, Bautenschutz (Holz u. Mauerwerk), Abrissarbeiten, Entrümpelungen, Fliesenarbeiten, Kleinreparaturen, Bodenverlegung, Raumausstatter, Einbau Fenster/Türen

Erich-Steinfurth-Str. 5 · 14513 Teltow · Tel.: **03328 / 300982**
Fax: **03328 / 335474** · haushandwerker-teltow@arcor.de
www.haushandwerker-teltow.de

Frank Hoffmann

Rechtsanwalt und Notar

Dorothee Hoffmann

Rechtsanwältin

Habelschwerdter Allee 20

14195 Berlin-Dahlem

Telefon: **030/831 50 20** und **030/831 50 30**

Fax: **030/831 61 00**

IHR ZUSÄTZLICHES GÄSTEZIMMER



Bed & Breakfast Berlin-Zehlendorf

Familie v. Streit
Hüniger Str. 18
14195 Berlin

Tel. 221 94 221
kontakt@bb-zehlendorf.de
www.bb-zehlendorf.de

Maler- und
Lackierermeister *Jörg Riemer*

Ausführung sämtlicher
Maler-, Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten
Speziell Seniorendienst

Herwarthstraße 16
12207 Berlin-Lichterfelde
Flanaganstraße 25
14195 Berlin-Zehlendorf

Telefon: 832 79 87
Fax: 84 10 72 83
Mobil: 0172 / 382 71 00



Zahnärzte
Dr. Hirsch | Dr. Kohn

Praxis für Zahnheilkunde

Dr. med. dent. Kristina Hirsch
Dr. med. dent. Helge Kohn

Telefon: 773 58 47

Altensteinstr. 44 A
14195 Berlin
www.hirschkohn.de

Mo | Di | Do:
9.00 - 19.00 Uhr
Mi | Fr:
9.00 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Prävention und zahnschonende Therapieformen
für
Kinder und Erwachsene

Dr. Maulwurf



Betreuung von Haus und Garten - rundum

- Gartenpflege
 - Gehölzschnitt
 - Bepflanzungen
 - Balkonbegrünung
 - Kübelgestaltungen
 - Grüne Dekorationen
- zuverlässig • sorgfältig • seriös
- Dr. Michael Mickleit
Birnhornweg 43 • 12107 Berlin
Tel.: 030 • 76 10 88 05
Mobil: 0174 • 976 49 97

BRIGITTE MÄRTENS STEUERBERATER

BÜRO DAHLEM

BÜRO CHARLOTTENBURG

BITTERSTRASSE 5
14195 BERLIN
FON 030 832 44 77
FAX 030 832 46 92

NIEBUHRSTRASSE 63
10629 BERLIN
FON 030 291 29 41
FAX 030 296 64 86

EMAIL: B.MAERTENS@STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE
WWW.STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE

DAHLEMER AUTORENFORUM

Schleichers

■ BUCHHANDLUNG DAHLEM-DORF

Königin-Luise-Str. 41 • 14195 Berlin
Tel.: (030) 84 19 02-0, Fax: 84 19 02 -13
E-mail: info@schleichersbuch.de
www.schleichersbuch.de

Rechtsanwalt Stephan Sander

Erbrecht,
Familienrecht und Vertragsrecht

Altensteinstraße 26
14195 Berlin

Tel. 030 / 84 17 40 0 Fax 030 / 84 17 40 20

www.berlin-rechtsanwalt.com

Vergolderwerkstatt
Anja Isensee
Vergoldermeisterin

Königin-Luise-Str. 49 * Domäne Dahlem * 14195 Berlin

Tel. 31163483 * www.anja-isensee.de



Musik macht glücklich!

Und jeder kann ein Instrument erlernen...

Geben Sie sich und Ihren Kindern die Chance, die eigenen musikalischen Fähigkeiten zu entdecken. Das Klavierspiel bietet dafür ideale Möglichkeiten, von denen ich Sie in meinem Unterricht gern überzeuge.

Bettina Hundt
Diplom-Klavierpädagogin
Ihnestr. 42
14195 Berlin

Tel 030 / 832 70 70
Mail hundt@DahlemKlavier.de
www DahlemKlavier.de



SEIT 1938
DIE FACHPARFÜMERIE
www.parfumerie-harbeck.de

Düfte
Kosmetik
Geschenkideen
Accessoires
Dessous

Willkommen in der Welt der Düfte

Jetzt 7 x in Berlin! Zehlendorf: Fischerhüttenstraße 89
Teltower Damm 7 & 20 • Westend: Reichsstraße 95 & 103
Schlagentsee: Breisgauer Str. 8 • FORUM Steglitz Schloßstr. 1

Praxiseröffnung!
Wolfgang Schultz-Zehden
Facharzt für Allgemeinmedizin
Ihr Hausarzt mit Zeit

Sonographie, EKG, Psychosomatik
Ganzheitliche Medizin, Hausbesuche

**Animallee 2a / Ecke Königin-
Luise-Straße, 14195 Berlin**
Tel. 62 90 08 10

Termine nach Vereinbarung
– nur Privatpatienten und Selbstzahler –



Kompetent • Individuell • Bewegt
Ihre Physiotherapie in Dahlem

Ulrike und Michael Axt
Pacelliallee 41, Tel.: 84 31 25 42
www.checkpoint-dahlem.de
Termine nach tel. Vereinbarung
Wir freuen uns auf Sie.

Freud & Leid



Aus datenschutzrechtlichen Gründen
ist diese Seite nicht einsehbar.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
ist diese Seite nicht einsehbar.

10 Jahre „KiTa in Bewegung“

Am **Dienstag, den 10. September 2013** feiern wir 10 Jahre „KiTa in Bewegung“ im Faradayweg 15. Dazu laden wir Sie herzlich zum **„Tag der offenen Tür“ von 15.00 bis 18.00 Uhr** ein. Wir freuen uns auf ein buntes Programm zum Mitmachen und eine Vorführung des Kinderzirkus' Molto Vitale der Emil-Molt-Schule Berlin.

Im Jahr 2003 stellte unsere ehemalige Leiterin Petra Golenia die Weichen für den Schwerpunkt Bewegung, inklusive der Kooperation mit dem Steglitzer Tennisklub (STK), die bis heute besteht. Am 10.9.2003 gab der damalige Oberkirchenrat Felmberg unter Beisein des Landessportbundes und Verantwortlichen im Bezirksamt den Startschuss für die „KiTa in Bewegung“.

Seitdem hat Bewegung für die Kinder, Eltern und das gesamte KiTa-Team einen sehr hohen Stellenwert. Wir hoffen noch auf viele weitere Jahre Bewegung!

Susanne Grünbaum, KiTa-Leiterin



Kindergottesdienst (alle Altersstufen)

Sonntags 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Schülergottesdienst (ab 2. Klasse)

Sonntags 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche
14-täglich: 11.8./25.8./15.9.2013

Die Kindergottesdienste finden parallel zum Hauptgottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche statt.
Kein Kindergottesdienst in den Schulferien.



Gottesdienste



St.-Annen-Kirche

Königin-Luise-Straße 55
Beginn: 9.30 Uhr
(wenn nicht anders angegeben)

- So 7. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrerin Gardei
- So 14. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrerin Gardei mit Abendmahl
- So 21. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis
Vikar Oh
- So 28. Juli 9. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrer Dekara mit Taufe
- So 4. August 10. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrerin Gardei
- So 11. August 11. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrer Kottnik / Pfarrer Dekara mit Taufe
- So 18. August 12. Sonntag nach Trinitatis
Vikar Oh mit Abendmahl
- So 25. August 13. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrerin Gardei
- So 1. September 14. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrer Wragge
- So 8. September 15. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrer Dekara mit Abendmahl
- So 15. September 16. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrerin Gardei
- So 22. September 17. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrer Kottnik mit Abendmahl
- So 29. September 18. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrer Wragge
- So 6. Oktober Erntedank
Pfarrerin Gardei mit Abendmahl



Jesus-Christus-Kirche

Hittorfstraße 23
Beginn: 11.00 Uhr
(wenn nicht anders angegeben)

- So 7. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis
Bibel&Bach
- So 14. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis
Bibel & Bach
- So 21. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis
Bibel & Bach
- So 28. Juli 9. Sonntag nach Trinitatis
Bibel & Bach
- So 4. August 10. Sonntag nach Trinitatis
Bibel & Bach
- So 11. August 11. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrer Kottnik mit Abendmahl
- So 18. August 12. Sonntag nach Trinitatis
Familiengottesdienst (Begrüßung der
neuen Kita-Familien) m. Taufe Pfr. Dekara
- So 25. August 13. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrerin Gardei
- So 1. September 14. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrer Kreibohm mit Abendmahl
- So 8. September 15. Sonntag nach Trinitatis
Begrüßung der Konfirmandinnen und
Konfirmanden Vikar Oh
- So 15. September 16. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrerin Gardei mit Abendmahl
- So 22. September 17. Sonntag nach Trinitatis
Erntedankgottesdienst mit Gemeindefest
Pfarrerin Gardei / Pfarrer Dekara
- So 29. September 18. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrer Passoth mit Abendmahl
- So 6. Oktober Erntedank
Pfarrerin Gardei

Adressen & Sprechzeiten

Gemeindebüro

Thielallee 1+3, 14195 Berlin
Silke Miklis, Tel. 841 70 50, Fax 84 17 05-19
Mo und Fr 9.00–12.00 Uhr, Do 15.00–18.00 Uhr
buero@kg-dahlem.de, www.kg-dahlem.de

Pfarrerin Marion Gardei

nach Vereinbarung, Tel. 832 58 06,
marion.gardei@kg-dahlem.de

Pfarrer Oliver Dekara

nach Vereinbarung, Tel. 83 22 94 94, Fax 84 41 87 32
oliver.dekara@kg-dahlem.de

Vikar Dschin-U Oh

nach Vereinbarung, Tel. 76 74 40 98, Fax: 84 41 87 32
dschin-u.oh@kg-dahlem.de

Kirchenmusik

Jan Sören Fölster, Tel. 33 77 83 91
kirchenmusik@kg-dahlem.de

Gemeindekirchenrat

Katja von Damaros, Vorsitzende, Tel. 81 49 70 99
katja.von-damaros@kg-dahlem.de

Gemeindebeirat

Dagmar Gefaeller, Vorsitzende, Tel. und Fax: 213 69 35

Seniorenarbeit

Sprechzeit: Mo 11.00–12.00 Uhr, Tel. 84 10 99 54

Spenden an die Gemeinde Dahlem

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Postbank Berlin, BLZ 10010010, Kto.-Nr. 104 33 107

Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Postbank Berlin, BLZ 10010010, Kto.-Nr. 255 44 103

Freundeskreis Kirchenmusik der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Ev. Darlehnsgenossenschaft
BLZ 210 602 37, Kto.-Nr. 724645

Jugendarbeit/Red Orange Club ROC

Thielallee 1+3, 14195 Berlin, Tel. 84 17 05-24
Jennifer Hoffmann, Ole Jez, Jonas Winter
Do 18.00–20.00 Uhr
redorangeclub@gmx.de

Kindergottesdienst

Veronica Großmann, Tel. 832 205 04
Christina Beckschebe, Tel. 897 235 71

Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem

Pacelliallee 61, 14195 Berlin, Tel. 84 10 99 52
Öffnungszeiten: Mi, Do 10.00–13.00 Uhr
erinnerungsort@kg-dahlem.de
www.niemoeller-haus-berlin.de

Verein Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus

Pacelliallee 61, 14195 Berlin, Tel. 84 10 99 51
Angelika Lanig, Mo, Mi, Fr 18.00–20.00 Uhr
www.niemoeller-haus-berlin.de

Kindertageseinrichtungen

Kita Faradayweg

Faradayweg 15, 14195 Berlin
Susanne Grünbaum, Tel. 831 21 12, Fax 83 22 64 91
susanne.gruenbaum@kg-dahlem.de
Di 10.00–12.00 Uhr und Do 16.00–18.00 Uhr und n.V.

Schularbeitszirkel

Faradayweg 15, 14195 Berlin
Oliver Gericke, Tel. 83 22 64 92
schularbeitszirkel@kg-dahlem.de

Kita Thielallee

Thielallee 1, 14195 Berlin
Petra Hahn, Tel. 84 17 05 20, kita.thielallee@kg-dahlem.de
Di 13.00–15.30 Uhr, Do 9.30–12.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

Pacelliallee 61, 14195 Berlin
Elisabeth Wennige, Tel. 83 22 76 32
elisabeth.wennige@kg-dahlem.de; Anmeldung n.V.